

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

An die  
Schulleiterinnen und Schulleiter  
der Schulen in öffentlicher Trägerschaft  
im Freistaat Sachsen

nachrichtlich:  
an die Schulen in freier Trägerschaft

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
4-5012/74/1

Dresden, **19**. August 2022

### Schuljahresvorbereitung 2022/2023

Sehr geehrte Schulleiterinnen,  
sehr geehrte Schulleiter,

ich hoffe, Sie konnten in den letzten Wochen Erholung finden und Kraft tanken. In wenigen Tagen kehrt wieder „das volle Leben“ in die Schulgebäude ein. Das Schuljahr 2022/2023 kann unter weitgehend normalen Bedingungen starten. Es wird uns gemeinsam jedoch erneut vor besondere Herausforderungen stellen, um allen Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bildungschancen zu eröffnen und unseren hohen Anspruch an den Bildungs- und Erziehungsauftrag über das gesamte Schuljahr und an allen Schulen umzusetzen. Ich möchte Sie mit diesem Schreiben über unsere Maßnahmen, die wesentlichen Regelungen zur Gewährleistung des Unterrichtsbetriebs sowie zur Sicherung der Bildungsqualität an unseren sächsischen Schulen im kommenden Schuljahr informieren.

Es ist uns erneut gelungen, über 1.000 Kolleginnen und Kollegen einzustellen. Das heißt konkret: zum Schuljahresbeginn stehen insgesamt 1.024 neue Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte im Unterricht der Förderschulen und Seiteneinsteiger, die seit Mai dieses Jahres die Einstiegsfortbildung absolviert haben, vor den Klassen. Aufgrund der angespannten Bewerbersituation – im gesamten Bundesgebiet – ist die möglichst vollständige Gewährleistung des Unterrichts im Grundbereich in allen Regionen und Schularten eine große Herausforderung. Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang auch um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für notwendige Personalmaßnahmen, um die Unterrichtsversorgung an allen Schulen abzusichern.

Die Belastungssituation der Lehrkräfte ist uns bewusst. Angesichts des hohen Lehrerbedarfs, sind Maßnahmen, die zu einer Bedarfserhöhung führen, derzeit nicht umsetzbar.

Unser Ziel bleibt es aber, Sie und die Lehrkräfte stärker zu entlasten. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir uns innerhalb der Staatsregierung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 auf die Entfristungen von bis zu 453 VZÄ von Assistenzkräften verständigen konnten. Ich hoffe, dass dem auch der Sächsische Landtag in seinen abschließenden Beratungen folgt.

MACH  
WAS  
WICHTIGES  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

  
Zertifikat seit 2021  
audit berufundfamilie

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

[www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

Verkehrsverbindung:  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für  
elektronisch signierte sowie für  
verschlüsselte elektronische  
Dokumente erhalten Sie unter  
[www.smk.sachsen.de/kontakt.html](http://www.smk.sachsen.de/kontakt.html)

Beim Thema Budgetierung von Lehrerarbeitsvermögen werden wir den begonnenen Weg und die bereits laufenden Erörterungen fortsetzen, um zur Bewältigung der pädagogisch-erzieherischen Herausforderungen weiteres Unterstützungspersonal zu erschließen. Mehr Schulen werden perspektivisch davon profitieren.

Unser Ziel ist es, trotz anhaltender Corona-Pandemie den Schulbetrieb so normal wie möglich zu organisieren. Wir wollen auch 2022/2023 keine flächendeckenden Schulschließungen vornehmen und aufbauend auf den Erfahrungen des vergangenen Jahres vorsorgende Maßnahmen treffen. Welchen Regelungsrahmen der Bund den Bundesländern dafür vorgibt, ist allerdings noch immer unklar. Sie sind bereits informiert, dass der Freistaat Sachsen für alle Schulen zentral Messgeräte zur verpflichtenden Nutzung für die Kontrolle der Raumluftqualität (CO<sub>2</sub>-Ampeln) in Klassenzimmern zur Verfügung stellt. Damit sichern wir den flächendeckenden Einsatz entsprechend den Empfehlungen des Expertenrates, gerade auch im Hinblick auf andere respiratorische Infektionen. Selbsttests für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte stellen wir weiter bereit. Sie sollen aber zunächst nur noch anlassbezogen und auf freiwilliger Basis durchgeführt werden. Hierzu und zu weiteren Themen haben wir Ihnen ergänzende Hinweise zur Schuljahresvorbereitung (Anlage 1) zusammengestellt.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine trifft uns zudem mit unmittelbaren Folgen für unsere Schulen. Er hat bis zum Ende des vergangenen Schuljahres zur zusätzlichen Aufnahme von fast 9.000 geflüchteten Schülerinnen und Schülern geführt. Ich möchte Ihnen noch einmal ausdrücklich dafür danken, mit welchem Engagement und Einsatz, mit welcher Bereitschaft und Umsicht die Kinder und Jugendlichen an unseren Schulen angenommen worden sind. So konnte ihnen ein sicherer, geregelter Schulalltag ermöglicht werden.

Auch über die Sommerferien sind die Schülerzahlen kontinuierlich weiter angestiegen. Die zentrale Herausforderung besteht im beginnenden Schuljahr darin, das Erlernen der deutschen Sprache in den Mittelpunkt zu rücken, um ihre Integration in unser Schulsystem zu ermöglichen. Wie schon angekündigt, erhalten Sie weitere Konkretisierungen, insbesondere was digitale Lernangebote und die Unterstützung der neu eingestellten ukrainischen Kolleginnen und Kollegen betrifft, in den Schuljahresauftaktveranstaltungen vom LaSuB.

Mit Blick auf den Winter müssen wir uns außerdem auf mögliche Engpässe bei der Energieversorgung vorbereiten. Auch hier gilt: Bildung hat Vorrang. Zu Schließungen darf es aufgrund des Gasmangels nicht kommen. Der Lebens- und Lernort Schule ist gerade mit Blick auf die Chancengerechtigkeit essenziell. Ich bin sehr froh, dass dies unstrittig ist und wir davon ausgehen können, dass Schulen und die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Falle einer Energieknappheit prioritär versorgt werden. Gleichwohl sind auch Schulen aufgerufen, Energiesparpotenziale zu nutzen. Diesbezüglich hat die Bunderegierung Verordnungen zum Energiesparen angekündigt. Wir werden Sie in Abstimmung mit den Schulträgern zur Umsetzung im Freistaat Sachsen zeitnah informieren.

Ich bin zuversichtlich, dass wir diese gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen im Kontext Schule gemeinsam erfolgreich meistern. Zum einen, weil Sie die von uns gesetzten Spielräume vor Ort im Sinne der Kinder und Jugendlichen in den letzten Jahren bestmöglich genutzt haben. Ich weiß, wie anspruchsvoll das war und bin Ihnen dafür sehr dankbar. Zum anderen, weil wir einen großen Schritt bei der Digitalisierung der Schulen machen konnten.



Aufbauend auf Ihrem Medienbildungskonzept gilt es nun, diesen Schwung sowie die Erfahrungen aufzugreifen und die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Werkzeuge und Medien zur Unterstützung und Organisation von (individuellen) Lernprozessen in den schulischen Alltag pädagogisch sinnvoll zu integrieren. Bitte setzen Sie gemeinsam mit Ihrer Schulgemeinschaft den begonnenen Prozess im Sinne der beiliegenden „Leitgedanken zu einer Kultur der Digitalität in der Schule“ (Anlage 2) fort.

Im Austausch mit dem Kollegium und den Schülerinnen und Schülern sollen schuleigene, ambitionierte, aber erreichbare Ziele zur Stärkung der Digitalität formuliert werden. Ihre Schulreferentin bzw. Ihr Schulreferent kommt ab Oktober 2022 auf Sie zu. Damit kann Ihre ganz konkrete Ausgangssituation berücksichtigt und unterstützt werden. Diese Ziele sollen am Ende des Schuljahres reflektiert werden und in weiterführende Ziele münden.

Neben dem LaSuB stehen Ihnen die Medienpädagogischen Zentren unterstützend und beratend zur Seite. Im Laufe des Schuljahres werden wir Ihnen außerdem weitere Unterstützungsangebote zur Verfügung stellen. Beispielsweise ist geplant, Sie zunehmend durch digitale Angebote – wie den digitalen Dienstreiseanträgen für Lehrkräfte – bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben zu entlasten.

Mit Blick auf die Stundentafeln freue ich mich, dass es mit den neuen Lehrplänen für das Unterrichtsfach Informatik an Oberschulen, Förderschulen und Gymnasien, die am 1. August 2022 in Kraft getreten sind, gelungen ist, im Freistaat Sachsen einen anspruchsvollen, bedarfsgerechten und vor allem zeitgemäßen Informatikunterricht zu etablieren. Damit sind wir auch im Bundesvergleich auf einem sehr guten Stand.

Die Ergebnisse der Abschluss- und Abiturprüfungen des letzten Jahres dokumentieren eindrucksvoll, was Ihre Schülerinnen und Schüler auch unter den Bedingungen der Pandemie zu leisten in der Lage waren. Für Ihr Engagement und das Ihrer Kollegien, durch welches diese Erfolge nur möglich waren, danke ich Ihnen ganz ausdrücklich. Lassen Sie uns daraus auch Kraft für die nächste Zeit schöpfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Schuljahr 2022/2023, viele Erfolge, Optimismus und Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz

**Anlagen**